



Berufliches  
Trainingszentrum  
Hamburg GmbH



# Herzlich Willkommen

## zum Vortrag „Angststörungen“

Vorgetragen von Marlies Kindt, Dipl. Psychologin

# Inhalt

1. Angst ist wichtig!
2. Die Vielseitigkeit der Angststörungen
3. Ursachenvermutungen
4. Hemmschwellen erkennen
5. Therapie
6. Betroffene und Arbeit

# 1. Angst ist wichtig!

- Angst ist ein Grundgefühl
- Körperliche Reaktionen bei Angst
- Grenze zwischen gesunder und ungesunder Angst
- Bei Verdacht der Angststörung: zuvor immer körperliche Ursachen ausschließen

## 2. Die Vielseitigkeit der Angststörungen

Spinnen

Öffentliche  
Verkehrsmittel

**Weite,  
große  
Plätze**

Ratten

Enge  
Räume

**Das  
Fliegen**

## 2. Die Vielseitigkeit der Angststörungen

Max-Planck-Institut für Psychiatrie, 2006

| Art der Angststörung                   | Männer (%) | Frauen (%) |
|--|------------|------------|
| Agoraphobie                            | 1,0        | 3,1        |
| Panikstörungen                         | 1,7        | 3,0        |
| Spezifische Phobien                    | 4,5        | 10,8       |
| Soziale Phobie                         | 1,3        | 2,7        |
| Generalisierte<br>Angststörung         | 1,0        | 2,1        |
| Angststörung Nicht<br>näher bezeichnet | 1,9        | 4,9        |
| irgendeine<br>Angststörung*            | 9,0        | 19,5       |

\*ohne Zwangsstörungen, Posttraumatische Belastungsstörung

## 3. Ursachenvermutungen

- Psychoanalytische Sicht
- Lerntheoretische Sicht
- Kognitiv-verhaltenstheoretische Sicht
  - Verhaltenskontrolle
  - Kognitive Kontrolle
  - Informationskontrolle
  - Retrospektive Kontrolle
- Disposition

## 4. Hemmschwellen erkennen

Wahrnehmungsverzerrung  
Wahrnehmungsverzerrung  
Wahrnehmungsverzerrung  
Wahrnehmungsverzerrung  
Wahrnehmungsverzerrung

- Kurzzeitig Medikation
- Symptomentlastung oder aufdeckende Psychotherapie?
- Psychoedukation
- Verhaltenstherapie
- Psychodynamisch orientierte Therapie eher bei angstneurotischen Patienten



## 6. Betroffene und Arbeit

Voraussetzung für eine  
Rehabilitationsmaßnahme:

- Veränderungsmotivation
- Störungseinsicht und Diagnose
- Fortgeschrittene Behandlung und Erweiterung des Aktionsradius‘



Berufliches  
Trainingszentrum  
Hamburg GmbH



## 6. Betroffene und Arbeit

# Fallbeispiele aus der Praxis



Berufliches  
Trainingszentrum  
Hamburg GmbH



Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit.